

BBS bieten neuen Ausbildungsgang an

"Pflege ist mehr als nur Versorgung"

Berufsbildende Schulen Osterholz-Scharmbeck bieten den neuen Ausbildungsgang zur Fachkraft an

VON CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Die fachberufliche Pflegeausbildung hat sich in Deutschland schon seit Längerem bewährt. In Osterholz-Scharmbeck findet sie an den Berufsbildenden Schulen (BBS) statt – in der Zweigstelle an der Ecke Bahnhofstraße/Bördestraße.

Vanessa Gaul ist 19 Jahre alt und im ersten Ausbildungsjahr zur Altenpflegerin. „An den Berufsbildenden Schulen haben wir keinen Blockunterricht – das finde ich sehr gut, da ich Gelerntes praktisch sofort im Ausbildungsbetrieb umsetzen kann“, sagt die junge Frau. Sie habe schon immer Altenpflegerin werden wollen, bekennt sie. Denn: „Alte Menschen machen Spaß!“



Die beiden Pflegeschülerinnen Larissa Vital und Basima Ali heben eine Puppe in die Badewanne.

Auch Sophie Hoppen lernt an den Berufsbildenden Schulen den richtigen Umgang mit den "Pflegebefohlenen". „Die Ausbildung hier ist sehr zeitgemäß, Neuerungen, die wir hier lernen, können wir schnell in unsere Betriebe mitnehmen“, sagt die 20-jährige. Hoppen, die ihre Ausbildung in einem Hospiz macht, hat festgestellt, dass Pflege nicht alles ist. „Es geht darum, für den alten Menschen da zu sein und den letzten Teil des Lebensweges schön zu gestalten. Da ist die Zuwendung manchmal wichtiger als die reine Pflege im Sinne von Versorgung“, findet die junge Frau.

Neue Rechtsgrundlage

Andy Wall ist auf einem Umweg zur Pflege gestoßen. Nach einem Besuch des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft wollte er eigentlich "eher etwas mit Zahlen machen" – Versicherungskaufmann oder Steuerfachgehilfe. „Aber dann habe ich ein Praktikum bei einem privaten Pflegedienst gemacht und erkannt, dass mir dieser Beruf liegt“, bekennt er.

Am Konzept der Berufsbildenden Schulen schätzt er besonders, dass viel theoretisches Wissen aus der Medizin vermittelt wird und die Auszubildenden im Unterricht nicht nur mit der richtigen Pflege eines Menschen vertraut gemacht werden, sondern dabei auch ganz nebenbei viel über den menschlichen Körper und die richtige Ernährung lernen. „Es geht um den Menschen und seine Bedürfnisse. Pflege umfasst so viel mehr als nur das Versorgen mit Nahrung und Medikamenten“, haben alle drei Auszubildenden erkannt.

Die Pflegeausbildung geht von einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und der Befähigung zu multidisziplinärer und interprofessioneller Zusammenarbeit aus. Zum 1. Januar 2020 löste das Pflegeberufegesetz das Altenpflegegesetz und das Krankenpflegegesetz ab. Es ist nun die neue Rechtsgrundlage für die Pflegeausbildung.

Das neue Pflegeberufegesetz modernisiert die Ausbildung zur Pflegefachkraft, gestaltet sie attraktiver und wertet den Berufsbereich der Pflege insgesamt auf. „Damit werden ab August 2020 die Pflegekräfte breiter ausgebildet und sind dann in allen Pflegeberufen einsetzbar“, erläutert Olaf Schlüter, Fachbereichsleiter Gesundheit und Pflege an den Berufsbildenden Schulen.

Die BBS bietet als einzige öffentliche Schule im Landkreis den neuen Ausbildungsgang an. Die neue generalisierende berufliche Pflegeausbildung vermittelt dann das Fachwissen, das für die selbstständige und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlich ist.

Auch Basima Khairi Ali und Larisa-Mirela Nital wollen ab Herbst dieses Jahres den neu geschaffenen Beruf der Pflegefachfrau erlernen. Basima Khairi Ali stammt aus dem Irak und kam 2016 nach Deutschland. In Osterholz-Scharmbeck hat sie zunächst die neunte und zehnte Klasse des Gymnasiums besucht, bevor sie 2018 die Ausbildung zur Pflegeassistentin an den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck begann. „Ich arbeite gern mit Menschen“, sagt die 20-jährige, die ihre Praktika als Pflegeassistentin im Kreiskrankenhaus absolvierte.

Larisa-Mirela Nital zog 2015 von Rumänien nach Deutschland. Nach ihrem Hauptschulabschluss entschied sie sich für eine Ausbildung zur Pflegeassistentin. „Ich habe die Berufswahl ganz bewusst getroffen, weil ich gerne mit Menschen arbeite und mir diese Arbeit ein gutes Gefühl gibt“ sagt die 17-jährige Auszubildende selbstsicher.

Während ihrer Ausbildung zur Pflegeassistenz waren sich die beiden jungen Frauen jederzeit der Unterstützung durch ihre Lehrer und Ausbilder sicher. „Die Lehrer waren geduldig und haben uns viel erklärt, sie waren wie Freunde für uns“, berichtet Larisa-Mirela Nital. Mit dem Erasmus-Programm der Berufsbildenden Schulen konnten die beiden jungen Frauen im Ausland in Spanien und Österreich weitere Einblicke in die Pflege erhalten. „Ich habe dabei sogar ein wenig Englisch und Spanisch gelernt“, freut sich Basima Khairi Ali. „Jetzt werden die Anforderungen an die beiden allerdings steigen“, sagt Olaf Schlüter. „Aber mit den Vorkenntnissen aus der Pflegeassistenz und den guten Deutschkenntnissen der beiden werden sie auch hier sicherlich erfolgreich sein“, prognostiziert er.

Wer eine Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich machen möchte, kann sich noch kurzfristig für eine Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck anmelden. Weitere Informationen sind über das Sekretariat der Schule unter der Telefonnummer 04791/94130 erhältlich.
